

FC Nöttingen 1957 e.V.



Leitfaden
für Trainer und Betreuer
zur Spielerausbildung

Wir sind Teil des Erfolgs.....

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung
2. Organigramm
3. Ausgangssituation
4. Aufgabenstellung
5. Ziele
6. Spielphilosophie und Spielsysteme
6. sportliche Ausbildung
7. Anforderungen
 - 7.1. an Spieler
 - 7.2. an Trainer
8. bisherige Jugenderfolge
9. Schlusswort

1. Einleitung

Der FC Nöttingen 1957 e.V. ist einer der führenden Fussballvereine im Bereich Jugendspielerausbildung im Grossraum Pforzheim/Enzkreis.

Eine fachlich fundierte und zukunftsorientierte Jugendarbeit ist unter anderem die Grundlage für den Fortbestand der erfolgreichen Aktivität.

Der Grundstein für jeden Spieler wird in der Jugend gelegt. Hier erlernen die Spieler alle Techniken und Taktiken, die benötigt werden, um auch in der Aktivität erfolgreich Fussball spielen zu können.

Dieser Leitfaden zur Ausbildung der Jugendspieler ist die Grundlage für eine ganzheitliche aufeinander aufbauende Spielerausbildung.

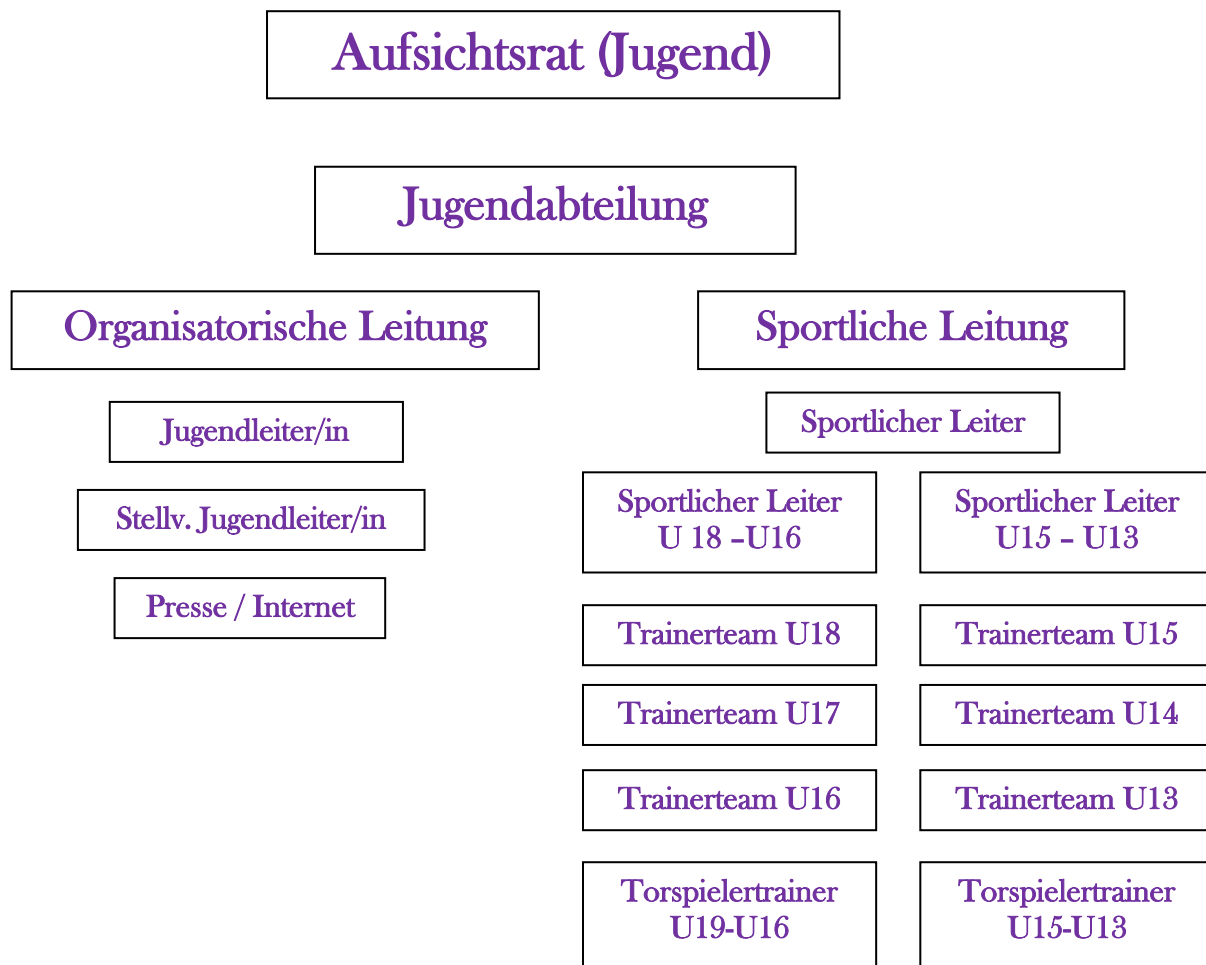
Den Trainern sollen dadurch eine Hilfestellung gegeben werden, um die Jugendspieler bestmöglich auf den jeweils nächsten Jahrgang vorzubereiten.

Eine fachlich gute Ausbildung ist der Grundstein für jeglichen Erfolg.

Der FC Nöttingen möchte auch in Zukunft, an seine erfolgreiche Jugendarbeit anknüpfen.

Der Leitfaden wird aufgrund ständig voranschreitender Entwicklungen im modernen Fussballs ständig fortgeschrieben und an die jeweiligen Vereinsumstände angepasst.

2. Organigramm Jugendabteilung



Die U19 wird vom Sportlichen Leiter U23 / Aktivität mitkoordiniert.

3. Ausgangssituation

Das sportliche Einzugsgebiet ist Pforzheim und Karlsruhe mit den umliegenden Gemeinden.

Der Zulauf an talentierten Spielern gestaltet sich zunehmend schwieriger, ist jedoch immer noch konstant.

Die negativen Auswirkungen der modernen, digitalen Freizeitgestaltung sind noch nicht eingetreten, jedoch ist es schwieriger geworden talentierte Spieler und deren Eltern von einem Engagement bei uns zu überzeugen.

Mannschaften von höherklassig spielenden Vereinen sind immer wieder an einer Verpflichtung unserer Spieler für ihre Kader interessiert.

Um unsere Mannschaften langfristig in höherklassigen Ligen zu etablieren (Oberliga) ist es notwendig eine nachhaltige und fachlich hochwertige Ausbildung anzubieten.

4. Aufgabenstellung

Der FC Nöttingen steht für eine ganzheitliche, hochwertige Fussballausbildung. Die Jugendspieler sollen sowohl in fussballerischer Hinsicht, als auch in Ihrer Persönlichkeit geformt werden.

Dies setzt voraus, dass die Spieler altersgerecht und auch individuell von qualifizierten Trainern geschult werden.

Hierzu benötigen wir Lizenztrainer, die unsere Spiel- und Ausbildungsphilosophie umsetzen können und Teil des Erfolgs sein wollen.

Die verantwortlichen Trainer sind im Rahmen ihrer Aufgaben dafür zuständig diese Ziele mit geeigneten Mitteln zu erreichen.

Hierbei vermitteln sie auch stets den Fairplay Gedanken, denn wir gewinnen nicht um jeden Preis und wollen faire Sportler entwickeln.

Bei allem Engagement muss immer sichergestellt sein, daß die schulische und berufliche Ausbildung der Jugendlichen stets im Vordergrund steht, denn die wenigsten Jugendspieler werden mit ihrem Sport auch ihren Lebensunterhalt verdienen können.

Unser Ziel ist es die Jugendlichen zu fördern und zu fordern, sowie sie langfristig an den Verein zu binden.

Die jeweils Hauptverantwortlichen Trainer (Cheftrainer) der Mannschaften benötigen mindestens eine gültige C-Lizenz eines Fussballverbandes.

Eine Qualifikation der CoTrainer ist erstrebenswert.

5. Ziele

Unser Ziel ist es die Jugendspieler für den Leistungsfussball im Amateurbereich vorzubereiten und möglichst viele geeignete Spieler für die U23 des Vereins hervorzubringen.

Aus sportlicher Sicht wäre es wünschenswert, zudem jährlich 1-2 Spielern den Übergang in unsere 1.Mannschaft zu ermöglichen.

Um dies leisten zu können ist es unabdingbar unsere Mannschaften langfristig in Oberliga/Verbandsliga zu etablieren. Nur so ist ein qualitativ hochwertiger Zugang neuer Spieler und die nötige Konstanz zu erreichen.

Der typische „Nöttinger“ verfügt über ein hohes technisches Repertoire und eine ausgeprägte spielerische Kreativität. Er hat ausgeprägte technisch-taktische Fertigkeiten durch sein Training entwickelt und kann Spielsituation selbst schnell erkennen, deuten, gestalten und lösen.

Aufgrund seines leistungsorientierten, willensstarken Charakters ist er daran interessiert sich ständig weiter zu verbessern.

Ein „Nöttinger“ ist ein Teamplayer, der weiß, dass man Erfolge nur als Team erringen kann und ein funktionierendes, harmonisches Team die Grundlage dafür ist.

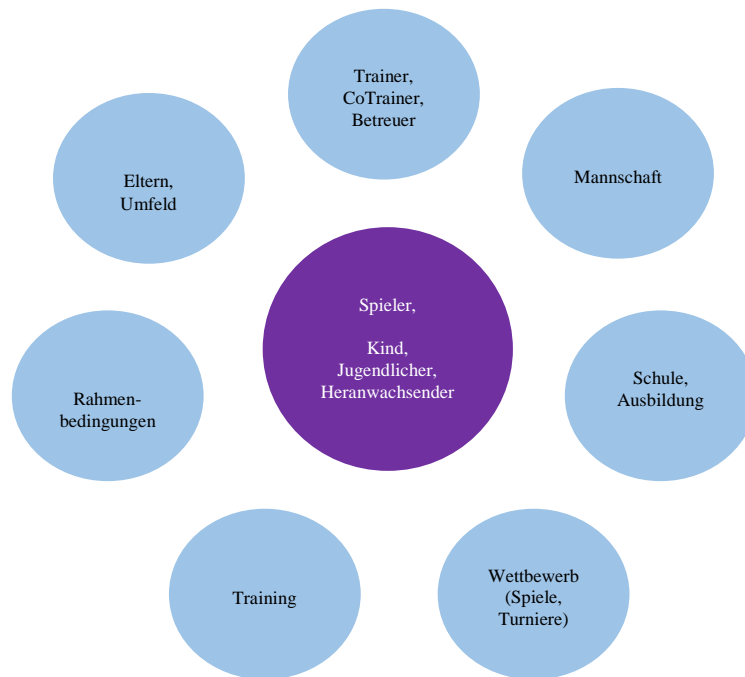
Basierend auf diesen Zielen ergeben sich folgende Vorgaben für Trainer und Betreuer:

Lernen ist ein Prozess, der durch Motivation, **Freude** und Erfolg beschleunigt wird. Freude und Erfolge steigern die Motivation.

Eine „Siegermentalität“ entwickelt sich durch Selbstbewusstsein, Verantwortungsübertragung, Vertrauen, soziale und sportliche Anleitung.

Stabilität erreicht man dadurch, dass man die richtige Balance zwischen Individuum und Team findet. Hierfür ist eine ausgeprägte Sozialkompetenz notwendig. Es ist ein „Geben“ und „Nehmen“, welches auch Regeln und Konsequenzen beinhaltet.

Nicht die Trainer und Betreuer stehen im Mittelpunkt, sondern die Spieler.



Die Trainer und Betreuer arbeiten ständig an der Persönlichkeitsbildung der Spieler :

- ❖ ehrgeizig, nicht verbissen
- ❖ selbstkritisch, nicht zweifelnd
- ❖ selbstbewusst, nicht arrogant
- ❖ beherzt, nicht unbeherrscht
- ❖ überzeugend, nicht fordernd
- ❖ bescheiden, nicht großspurig
- ❖ freundlich, nicht aggressiv
- ❖ fleißig, nicht faul

6. Spielphilosophie und Spielsysteme

Spielphilosophie

- Spielen mit dem 1. und 2. Ballkontakt
- situationsbedingte Dribblings im 1:1 mit Finten im hohen Tempo
- immer ein Tor mehr schießen als der Gegner
- agieren und nicht reagieren
- taktisch variabel
- schnellstmöglich zum Torabschluss und Torerfolg
- offensiv gefährlich, defensiv sicher

Spielsysteme

- 1-4-4-2 (flach)
- 1-5-4-1 (defensiv)
- 1-3-5-2
- 1-3-4-3
- 1-4-2-3-1
- 1-4-1-4-1

7. sportliche Ausbildung

Der moderne Fussball ist ein sehr komplexes Spiel, für welches man aufeinander abgestimmte Fertigkeiten und Fähigkeiten braucht. Technik, Taktik und Athletik müssen optimal verknüpft sein, um bestmögliche Ergebnisse zu erzielen.

Schnelle Entscheidungen, das Spiel mit minimalen Ballkontakten, hohe Passqualität, 1 gegen 1 und platzierte Torabschlüsse bestimmen das Tempo, die Spielrichtung und den Erfolg.

Wir bilden positionsspezifisch, individuell, auf das Können der Spieler eingehend und für die Bedürfnisse unserer Teams aus. Jeder Spieler soll mindestens auf 2 Positionen einsetzbar sein und muss dahingehend geschult werden.

Die Torspieler brauchen speziell auf ihre Bedürfnisse abgestimmte Trainingseinheiten mit speziell geschulten Torspielertrainern.

Das Training ist die Vorbereitung auf den Wettkampf und sollte deshalb so spielnah wie möglich sein.

Alle Trainingseinheiten zielen auf die Beidfüßigkeit ab, da die Spieler so multifunktional einsetzbar und unberechenbar für den Gegner werden.

Die sportliche Ausbildung zielt darauf ab unsere Spielphilosophie bestmöglich umsetzen zu können:

Nachfolgend Hinweise für die Ausbildungsinhalte der Spieler sind nach Jugenden gegliedert und dienen den Trainern als Orientierungshilfe.

Pädagogische Hinweise und Trainingsinhalte A-Junioren

Ziel:

Vervollkommen aller leistungsbestimmenden Komponenten (Technik, Taktik, Koordination, Psyche).

Allgemeines:

Eintritt und evtl. Abschluss der 2. puberale Phase (Breitenwachstum).
Die Jungs werden wieder psychisch stabiler.

Trainingsgestaltung:

Hoher Wettkampfcharakter in Spielformen, wettkampfgemäßes trainieren, taktische Spielformen (8:8, 11:11), viel 1 gegen 1.

Technik:

2. goldenes Lernalter durch Harmonisierung der Körperproportionen.
Die Spieler erhalten den letzten Schliff im individuellen, positionsspezifischen Techniktraining.

Kondition:

Alles ist trainierbar, Schnellkrafttraining,
Vorsicht bei Schnelligkeitsausdauer und Kraftausdauer, da die Jugendlichen eine längere Regenerationszeit als Senioren haben.

Taktik:

Alles trainierbar, variable Spielsysteme die je nach Offensiv- und Defensivaktion verändert werden.

Pädagogische Hinweise und Trainingsinhalte C und B-Junioren

Ziel :

Verfestigen der erlernten Techniken unter Gegner- und Zeitdruck. Verstehen und Anwenden komplexer taktischer Abläufe. Beginn des systematischen Konditionstrainings.

Allgemeines :

1. puberale Phase (Längenwachstum), schwierigste Phase im Umgang mit den Jungs, psychisch evtl. sehr labil, zu harte Hand führt evtl. zum Verlust der Jugendlichen, jedoch gelten aufgestellte Regeln für alle, Trainer als Anführer eine sportlichen Clique, jedoch bleibt er die Respektperson, auf Bedürfnisse der Jugendlichen eingehen.

Trainingsgestaltung :

Biologisches Alter beachten, freudvolles Training, Trinkpausen, Vorsicht bei Schnelligkeitsausdauer und Kraftausdauertraining, die Spieler erwarten Erklärungen für sportliche Verhaltensweisen, geduldig bei Erklärungen sein, Spiele in größeren Gruppen zur positionsspezifischen Taktikschulung, taktische Spielformen 2:2, 3:3, viel 1:1

Technik :

Verlust der erlernten Techniken durch Längenwachstum, häufiges Techniktraining zur Verfestigung der bereits erlernten Techniken.

Kondition :

Gutes Alter für Training der aeroben Ausdauer über große Spielformen, Schnelligkeitstraining über Sprintformen, durch beginnende körpereigene Produktion von Testosteron Krafttraining sinnvoll, Dosierung !!!!!, verstärkt Rücken- und Bauchtraining, Achtung: oft Probleme mit Gelenken, Wachstumsspalten.

Taktik :

Bestes Lernalter für Taktik, Taktiktafel mit einbauen, Pressing (Zonen), Abseits, Standards, Spielverlagerungen, Spielzüge, verschiedene Spielsysteme beginnend mit 1-4-4-2 flach, 1-4-5-1, 1-3-5-2, etc.

Pädagogische Hinweise und Trainingsinhalte D-Junioren

Ziel :

Perfektionieren aller Fußballtechniken im elementaren Bereich, Spieler sollen nach der D-Jugend alle Techniken können (Schuss, Pass, Ballan-/mitnahmen, Finten)

Allgemeines :

Gefühl geben, dass sie keine kleinen Kinder mehr sind. Transparentes Training....Spieler wissen was heute passiert. Warum Fragen immer beantworten. Spieler größenzugeordnet trainieren lassen (groß zu groß), der Ball ist immer dabei, Fair-Play.

Trainingsgestaltung :

Fußballspezifisches Techniktraining steht im Vordergrund, Spiele gehören immer dazu, längeres und intensives Techniktraining aufgrund verbesserter Konzentrationsfähigkeit möglich, 1gegen1 bis 4gegen4 spielen, herausbilden von Spielpositionen

Technik :

Abschluss des goldenen Lernalters. Großer Nachahmungstrieb, deshalb muss der Trainer gut demonstrieren können, Vormachen ist PFLICHT, Technikschiung, Erlernen von Ausspielvarianten und Kombinationen.

Kondition :

Spiele im Bereich Koordination und Schnelligkeit, auch fußballspezifische Ausdauerformen, koordinative Sprungformen.

Taktik :

Doppelpass, Hinterlaufen, Kreuzen der Stürmer, Freistossvarianten, Pärchenbildung (Manndeckung), evtl. Forechecking wenn das Team sehr gut ist.

Bei allen Hinweisen gilt es zu beachten, dass das freie Spiel die Kreativität, das selbstverantwortliche Handeln und die Spielintelligenz am besten herausbilden.

Spieler müssen Entscheidungen treffen und ihre eigenen Erfahrungen machen. Wir Trainer zeigen ihnen alternative und bessere Optionen auf, kommentieren aber keinesfalls jede Aktion.

Ein Trainer hat dann alles richtig gemacht, wenn seine Spieler die Spielsituationen durch fachlich fundierte, qualifizierte Trainingseinheiten selbst erfassen und lösen können, ohne dass jedes Verhalten durch den Trainer lautstark vorgegeben wird.

Oftmals ist Ruhe von der Aussenlinie, die bessere Anweisung.

7. Anforderungen

Um die vorgenannten Anforderungen erfüllen zu können Bedarf es gewissen Anforderungen an Verein, Trainer und Spieler.

Der Verein muss sicherstellen, daß die Mannschaften über ausreichend Trainingsmaterial verfügen und eine Platzbelegung so gestaltet wird, dass die Trainer ausreichend Platz und Zeit haben um den Anforderungen in die Jugendspielerausbildung nachzukommen.

7.1. Trainer

Um die Spieler bestmöglich zu fördern, auszubilden und gemäß der Vereinsvorgaben zu entwickeln, bedarf es Trainer die über eine gültige Lizenzausbildung verfügen und diese mittels Trainerschein nachweisen können. Je Mannschaft ist geplant minimum einen Lizenztrainer als Cheftrainer und Mannschaftenverantwortlichen zu gewinnen.

Die Trainer sollten über eine ausgeprägte soziale Kompetenz und dem Spieleralter entsprechendes Einfühlungsvermögen verfügen. Sie hinterfragen Ihre Arbeit stets kritisch, um sich stetig weiterzuentwickeln. Sie bilden sich regelmäßig weiter und sind offen für Neuerungen.

Ihre Aufgabe ist es, aus einzelnen Individuen ein funktionierendes Team, mit vielen Charakteren und „Typen“ zu formen und ein Gemeinschaftsgefühl, sowie Vereinsverbundenheit hervorzurufen.

Interne Schulungen verfestigen und erweitern den Wissensstand unserer Trainer, genauso wie externe Weiterbildungen.

7.2. Spieler

Wir suchen Spieler, die wissbegierig, lernfreudig und fussballbegeistert sind. Sie müssen sich in ein Mannschaftsgefüge integrieren können und Teil eines großen Ganzen sein wollen. Die Spieler sollen und müssen auf die Unterstützung ihrer Eltern zurückgreifen können. Jeder Spieler der zum FC Nöttingen kommt, sollte über gehobenes technisches Talent und eine schnelle Auffassungsgabe, sowie Ehrgeiz und Spaß am Leistungsfussball verfügen.

8. Bisherige Jugenderfolge

| Saison | Mannschaft | Erfolg |
|-------------|------------|--|
| 2007 / 2008 | U19 | Meister Kreisliga / Aufstieg Landesliga |
| 2008 / 2009 | U17 | Meister Kreisliga / Aufstieg Landesliga |
| 2008 / 2009 | U17 | Kreispokalsieger |
| 2008 / 2009 | U15 | Meister Landesliga / Aufstieg Verbandsliga |
| 2009 / 2010 | U19 | Meister Landesliga / Aufstieg Verbandsliga |
| 2009 / 2010 | U17 | Meister Landesliga / Aufstieg Verbandsliga |
| 2009 / 2010 | U16 | Meister Kreisklasse / Aufstieg Kreisliga |
| 2010 / 2011 | U18 | Meister Kreisklasse / Aufstieg Kreisliga |
| 2010 / 2011 | U16 | Meister Kreisliga / Aufstieg Landesliga |
| 2010 / 2011 | U15 | Meister Landesliga / Aufstieg Verbandsliga |
| 2011 / 2012 | U19 | Meister Verbandsliga / Aufstieg Oberliga |
| 2011 / 2012 | U18 | Meister Kreisliga / Aufstieg Landesliga |
| 2013 / 2014 | U18 | Meister Landesliga |
| 2013 / 2014 | U16 | Meister Kreisliga / Aufstieg Landesliga |
| 2013 / 2014 | U14 | Meister Kreisliga / Aufstieg Landesliga |
| 2014 / 2015 | U18 | Meister Landesliga |
| 2015 / 2016 | U19 | Meister Verbandsliga / Aufstieg Oberliga |
| 2015 / 2016 | U16 | Meister Kreisliga / Aufstieg Landesliga |
| 2016 / 2017 | U17 | Meister Verbandsliga / Aufstieg Oberliga |
| 2017 / 2018 | U15 | Kreispokalsieger |

9. Schlusswort

Der Leitfaden wurde durch den sportlicher Leiter Jugend des FC Nöttingen 1957 e.V. in Zusammenarbeit mit den Cheftrainern der Aktivität erstellt. Es sind inhaltliche Empfehlungen des BadFV für die sportliche Ausbildung von Jugendspielern mit eingeflossen.

Mit Wirkung vom 01.01.2019 ist der Leitfaden inhaltlicher Bestandteil der Jugendabteilung und wird regelmäßig aktualisiert und angepasst.

Die erhobenen Daten werden ausschließlich vereinsintern verwendet, außer es wurde hier ausdrücklich auf andere Verwendung hingewiesen.

Ich habe die Leitlinie gelesen, verstanden und werde diese nach bestem Wissen und Gewissen im Sinne des Vereins umsetzen.

.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift Trainer/Betreuer

Für die Erstellung:

*Torsten Memleb
Sportlicher Leiter Jugend
FC Nöttingen 1957 e.V.*

Stand 09.02./2019

*FC Nöttingen 1957 e.V.
Gleiwitzer Str. 26
75196 Remchingen*